

gehen und Christum beym Brodtbrechen erkennen, und ist von dem berühmten Hn. Professor Dezer, der von Presburg gebürtig ist und durch dies schöne Geschenk sich bey seiner Vaterstadt in Andenken gebracht hat und beständig erhalten wird.

Die Evangelischen Handwerksleute, die bey dieser Kirche arbeiteten, haben kein Geld genommen, und bey der Einweyhung war große Feyer und Freude, und viele Catoliken selbst schienen sich mit zu freuen.

**Barcelona, den 28. Decemb.**

In unserm Arsenal werden täglich metallene Canonen gegossen, und ein gewisser Hr. Maris gießt sie. Dieser Künstler weiß das Metall, das wir aus Mexico erhalten, so zu handhaben, daß er es gebrauchen kann; dabey sind seine Canonen leichter als die gewöhnlichen, und schiessen weiter. Er hat hier vielen Widerspruch gefunden.

**Lissabon, den 24. Decemb.**

Vorgestern ist die Prinzessin von Brasilien von einer Tochter glücklich entbunden worden, und es ist deswegen drey Tage nach einander Illumination gewesen.

Der König ist noch in der Besserung.

**Madrid, den 1. Jan.**

Briefe von Alicante berichten, daß es in dortigen Gegenden seit 3 Wochen beständig geregnet habe, und das Gewässer dadurch zu einer unerhörten Höhe angelauten sey, und in den Vorstädten von Valencia und überall großen Schaden gethan habe.

**Aus Italien, den 10. Jan.**

Es sind wieder 2 Cardinalschüte vacant worden. Zu Anfang dieses Monats ist der Cardinal Monsius Maria Corrigiani, und der Cardinal Urbinius Paracciani gestorben. Der erste war vom Pabst Benedict XIV. im Jahr 1753, und der andre vom Pabst Clemens XIII. im Jahr 1766. zur Cardinalschürze erhoben worden, und beyde waren über 70 Jahr alt, und hinterlassen ein großes Vermögen.

**Paris, den 17. Jan.**

Die Frau des Strumpfabricanten, Jean de Kivore, ist dieser Tage von einem Sohn und 2 Mädchen entbunden worden. Dieser

Jean de Kivore ist 14 Jahre verheiratet und hat in der Zeit 12 Söhne und 3 Mädchen gezeugt, davon 8 noch leben.

Die neue Lotterie hat so vielen Beyfall gefunden, daß alle Loose gleich den ersten Tag verkauft waren, und den andern Tag schon 48 Liv.agio kosteten.

**Copenhagen, den 11. Jan.**

Es ist eine Königl. Ordre an die Rens-Kammer ergangen, daß zu den erledigten Geschwämächtigen und Copisten Stellen in künftige nur Leute, die studirt haben, in Vorschlag gebracht werden sollen.

Von Heidemarken, in Norwegen, wird berichtet, daß ein Mädchen von 14, und ein Knabe von 11 Jahren ihre Mutter mit 3 Schlägen auf den Kopf erschlagen haben, und den Vorsatz gefaßt hatten, ihren Vater auch zu erschlagen.

**Hanau, den 20. Jan.**

Der Capitain Kornrumpf errichtet hi auf Befehl des Erbprinzen zu Hessen, ein freiwilliges Jägercorps, das auch nach America bestimmt ist.

**Hamburg, den 16. Jan.**

Vorigen Sonntag sind bey der gewöhnlichen jährlichen Collecte für die Armen in den hiesigen Kirchen 6857 Mark gesammelt worden.

**Berlin, den 18. Jan.**

Herr Eichner, der treffliche Fazotspieler und Lieblingssymphonist des Publicums, ist die letzten Tage in Potsdam gestorben.

**Essen, den 20. Januar.**

Den 16ten Frühe ward eine von den hiesigen Rheinmühlen durch den Eisgang mit fortgerissen, und man hat Nachricht, daß sie noch denselben Tag in gutem Stand und fast unbeschädigt Verdingen veräußert ist.

Nach Briefen aus Douvren, in Flandern, hat sich der Graf von Montaignac mit dem Baron von Montalembert auf Pistolen geschossen und ist auf den Todt verwundet worden.

**Caapel, den 17. Jan.**

Vorgestern ist ein Königl. Großbritannischer Cabinetscounriller von London hier angekommen, und heute der Drist v. Fouci von Jundor.